

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 6 0 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
14.03.2022

Federführung:
Dezernat V, Kurpfälzisches Museum

Beteiligung:

Betreff:

**Tätigkeitsbericht des Leiters des MarkTwain Center für
transatlantische Beziehungen**

Informationsvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. April 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Kultur und Bildung	31.03.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Kultur und Bildung nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Einnahmen:	
Finanzierung:	
<ul style="list-style-type: none">• Neben den Mitteln für den laufenden Betrieb sowie die Ausstellungen (Ergebnishaushalt) sind auch die Mittel für die Fertigstellung der Innenraumgestaltung (Finanzhaushalt) im Teilhaushalt des Kurpfälzischen Museums veranschlagt.	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit dieser Vorlage wird der Ausschuss für Kultur und Bildung durch den Leiter des Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen, Herrn Dr. Wenzel, über die bisherige und geplante Tätigkeit des Kulturzentrums informiert.

Hybrid-Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 31.03.2022

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 22.11.2018 die Grundlagen für die Einrichtung des „Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen“ (MTC) in der ehemaligen Kommandantur der US-Armee in Europa gelegt. Gemäß seinem Betreiberkonzept hat das Team des MTC seit 2019 das Konzept und die Inhalte für die Einrichtung eines lebendigen Erinnerungsorts ausgearbeitet, mit dem die 200-jährige Geschichte von US-Amerikanern und Deutschen in Heidelberg im Rahmen einer multimedialen Ausstellung gewürdigt wird. Die besondere Geschichte des militärisch geprägten Ortes bildet die Plattform für die Entwicklung eines Programmangebots, mit dem friedens- und konflikttheoretische Fragen, Herausforderung für den Menschenrechtsschutz und Zukunftsfragen im transatlantischen Verhältnis diskutiert werden. Vorgesehen sind dazu regelmäßige wissenschaftliche Kooperationen und die Durchführung kultureller Veranstaltungen. Organisatorisch ist das MTC an das Kurpfälzische Museum angebunden.

Das 1937 als Wehrmachtskasino errichtete Gebäude des MTC wurde in den Jahren 2017 – 2019 als zentraler Bestandteil der Konzeption zum „Anderen Park“ in der Heidelberger Südstadt mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ technisch instandgesetzt und barrierefrei zugänglich gemacht. Medien- und Softwareproduktion für die multimediale Einrichtung sowie die Installation der Ausstellungselemente im MTC befinden sich in der Abschlussphase. Die Vorbereitung der Veranstaltungen für die feierliche Eröffnung des Mark Twain Centers mit umfangreichem Rahmenprogramm am 20./21./22. Mai 2022 ist angelaufen.

Neben der Vorbereitung der Ausstellungspräsentation konnten mit Unterstützung von Projektmitgebern seit 2019 erste Bildungsangebote im MTC durchgeführt werden. Das inhaltliche Profil des Zentrums ist durch zwei Sonderausstellungen zu den Themen „Rassismus und Ausgrenzung“ geschärft worden. Die Kooperation mit Einrichtungen der Universität Heidelberg sowie mit US-amerikanischen Universitäten im Rahmen des Connecticut-Baden-Württemberg Human Rights Research Consortium ist etabliert. Ein „Freundeskreis des MTC“ bestehend aus ehemaligen US-amerikanischen Militärangehörigen, deutschen Zivilbeschäftigten und historisch interessierten Personen trifft sich regelmäßig und unterstützt das Team des MTC bei allen Aufgaben.

Inzwischen wurden alle Stellen im Mark Twain Center laut Betreiberkonzept besetzt.

Herr Dr. Wenzel stellt in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung die bisherigen und zukünftigen Tätigkeiten des Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 01) vor.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Bei der baulichen Ertüchtigung des Gebäudes wurde der Beirat von Menschen mit Behinderungen bereits einbezogen. Auch bei der Ausführung der Gestaltungselemente für die Dauerpräsentation werden die Bedarfe von Menschen mit Behinderungen berücksichtigt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
SL1	+	Ziel/e: Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren Begründung: Nutzung des Keyes-Buildings zur Aufrechterhaltung der Erinnerungen an die amerikanische Präsenz in Heidelberg und zur Förderung des deutsch-amerikanischen Dialogs zu Zukunftsfragen.
KU1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Das Konzept sieht einen Erinnerungsort, eine Forschungsstätte und eine zukunftsorientierte Begegnungsstätte vor.
KU5	+	Ziel/e: Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Durch die geplanten Aktivitäten und Angebote wird das kulturelle Angebot ergänzt und ein kontinuierlicher Austausch über die historische Bedeutung des Ortes ermöglicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Power Point Präsentation